

Tomasz Szarota

Warschau unter dem Hakenkreuz

**Leben und Alltag im besetzten Warschau
1. 10. 1939 bis 31. 7. 1944**

Übersetzt von Claudia Makowski und Ryszard Makowski
Einleitung von Wolfgang Jacobmeyer

Mit 40 Abbildungen

FERDINAND SCHÖNINGH · PADERBORN

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
<i>Einleitung</i> von Wolfgang Jacobmeyer	9
<i>Erster Teil</i>	
<i>Die Stadt und ihre Bewohner</i>	11
Nach der Kapitulation	11
Die „Rechtslage“ des Warschauers während des Krieges	18
Das äußere Bild der Stadt. Das Ghetto	39
Die Warschauer Intelligenz	48
Beamte und Angestellte	59
Mitarbeiter des Gerichtswesens	61
Ärzte	63
Lehrer	66
Schriftsteller, Journalisten und andere	70
Künstler	72
Die Arbeiter	77
Der Mittelstand	91
Randgruppen	95
Kinder und Jugendliche	100
<i>Zweiter Teil</i>	
<i>Die Lebensbedingungen</i>	111
Lebensmittelrationierung	111
Der Schwarzmarkt	118
Essen und Trinken	131
Kleidung und Mode	143
Haus und Wohnung	154
Straßenverkehr und Nachrichtenübermittlung	163
<i>Dritter Teil</i>	
<i>Das Kulturleben</i>	177
Die Kulturpolitik des Okkupanten	177
Kinos und öffentliche Kleinbühnen	181
Geheime Theater und literarische Salons	189
Das Musikleben	195
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	201
Volksbelustigung	223
Sport	227

Vierter Teil

<i>Das Gesicht des Okkupanten</i>	231
Die deutschen Besatzungsbehörden	231
Die deutschen Truppen	244
Das deutsche Viertel	251

Fünfter Teil

<i>Stimmungslage und innere Haltung</i>	259
Zonen der Angst und Furcht sowie des Glaubens und der Hoffnung . . .	259
Reaktionen auf laufende Ereignisse — Stimmungswechsel	271
Der Moralkodex der Besatzungszeit	282
Die Frage der Haltungen	292

Sechster Teil

<i>Die hauptstädtische Funktion Warschaus während der Besatzungszeit</i>	309
Anmerkungen der Übersetzer	325
Anmerkungen	326